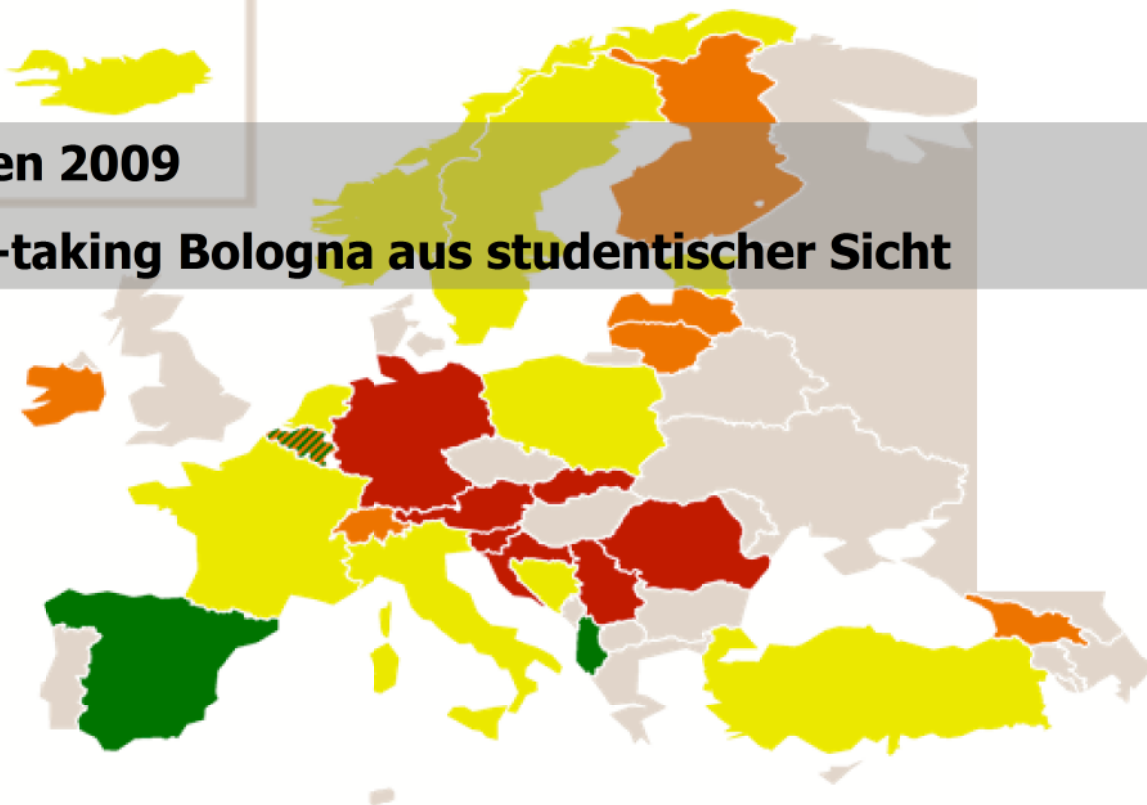


Leuven 2009

Stock-taking Bologna aus studentischer Sicht



Strukturreform ja – Studienreform nein

- n Die BFUG: 75% aller Studiengänge auf die gestufte Studienstruktur umgestellt sind. Dies ist formal korrekt. (Module+Stufung+ECTS)
- n Meist keine inhaltliche Reform
- n Kompetenzorientierung: Module sind auf Lernergebnisse ausgerichtet
- n Lernergebnisse sind aber in den meisten Fällen nicht handlungsorientiert, sondern inhaltsorientiert formuliert
- n Dies ist Hauptgrund, warum „Bologna“ noch nicht funktioniert

Probleme mit der Mobilität

- n Solange Modullernziele als Inhalte formuliert ist Äquivalenz der Leistungen unmöglich (Kaum zwei Hochschulen haben dieselben Inhalte)
- n Problem betrifft Mobilität national wie international
- n Die Lissabon-Konvention (Nachweispflicht der Nichtäquivalenz bei Hochschulen) findet in Deutschland flächendeckend bislang keine Anwendung.
- n Tatsächlich werden lediglich 41% der im Auslandsstudium erworbenen Leistungen auch angerechnet

ECTS und Workloadprobleme

- n Workloadkonzept als *studentische Arbeitsbelastung* längst nicht allen Studiengangsverantwortlichen klar
- n Der Workload wird in den wenigsten Fällen adäquat erhoben.
- n Workload konzentriert sich in Deutschland meits auf Semesterzeiten
- n Dies führt teilweise zu einer grotesken Belastung der Studierenden.



Probleme mit Schlüsselqualifikation

- n An einigen Hochschulen „Schlüsselkompetenzen“ in speziellen Kursen
- n Die pädagogisch-psychologische Forschung hat gezeigt: Kompetenzen sind immer *situiert*. Erwerb in separaten Veranstaltungen meist nicht nachhaltig
- n Führt zu „trägem Wissen“ (Renkl, 1996)
- n Folglich sollten Schlüsselqualifikationen stattdessen in das Curriculum integriert werden. Dies ist nur in einer kleinen Minderheit der Studiengänge der Fall.



Qualitätssicherung

- n Einrichtung interner Qualitätssicherungssysteme aus studentischer Perspektive noch in den Kinderschuhen
- n Aus studentischer Sicht existiert an den wenigsten Hochschulen ein gemeinsames Qualitätsverständnis.
- n Einzelne Hochschulen bereiten sich auf die Systemakkreditierung vor, an den meisten existiert aber derzeit kein schlüssiges Qualitätssicherungssystem.
- n Die Akkreditierung als flächendeckendes System der externen Qualitätssicherung nur formal gegeben. In einigen Bundesländer (z.B. Baden-Württemberg) de facto lediglich Ministerialgenehmigung relevant.



Danke für Eure Aufmerksamkeit!

